



Beratungsstelle für
Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern
info@bfu.ch bfu.ch

4. Mai 2022, Vernetzungstreffen Verein Berner Tagesschulen, Ostermundigen
Ruth Beer mit Moderation von Claudine Aeberli-Hayoz

Mutig riskieren oder sicher behüten

Ein täglicher Balanceakt in der Kinderbetreuung

Programm

4. Mai 2022

19. 00 Uhr

Einstieg

Begrüssung durch Verena Röthlisberger, Präsidentin vbt
Grusswort von Marianne De Ventura, Abteilungsleiterin
Bildung Kultur Sport, Ostermundigen

19.15 Uhr

Impulsreferat und moderierte Austausch in Kleingruppen

Ruth Beer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Schule und Familie,
BFU, Beratungsstelle für Unfallverhütung, Bern

Moderation: Claudine Aeberli-Hayoz, Organisationsberaterin und
Coach bso, Kehrsatz

21.00 Uhr

Einladung zum Apéro in der Tagesschule Dennigkofen

durch Björn Engler, Schulleiter, Leiter Tagesschule Dennigkofen

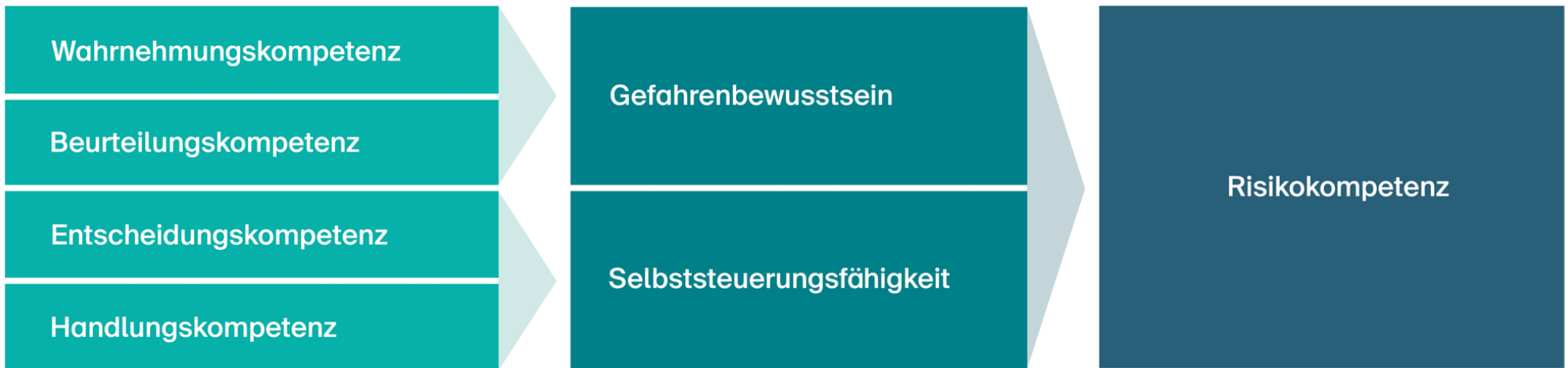
Sichere Betreuung von Kindern
Zentrales Anliegen

Einen sicheren Rahmen schaffen & Aktivitäten ermöglichen!

Risikokompetenz

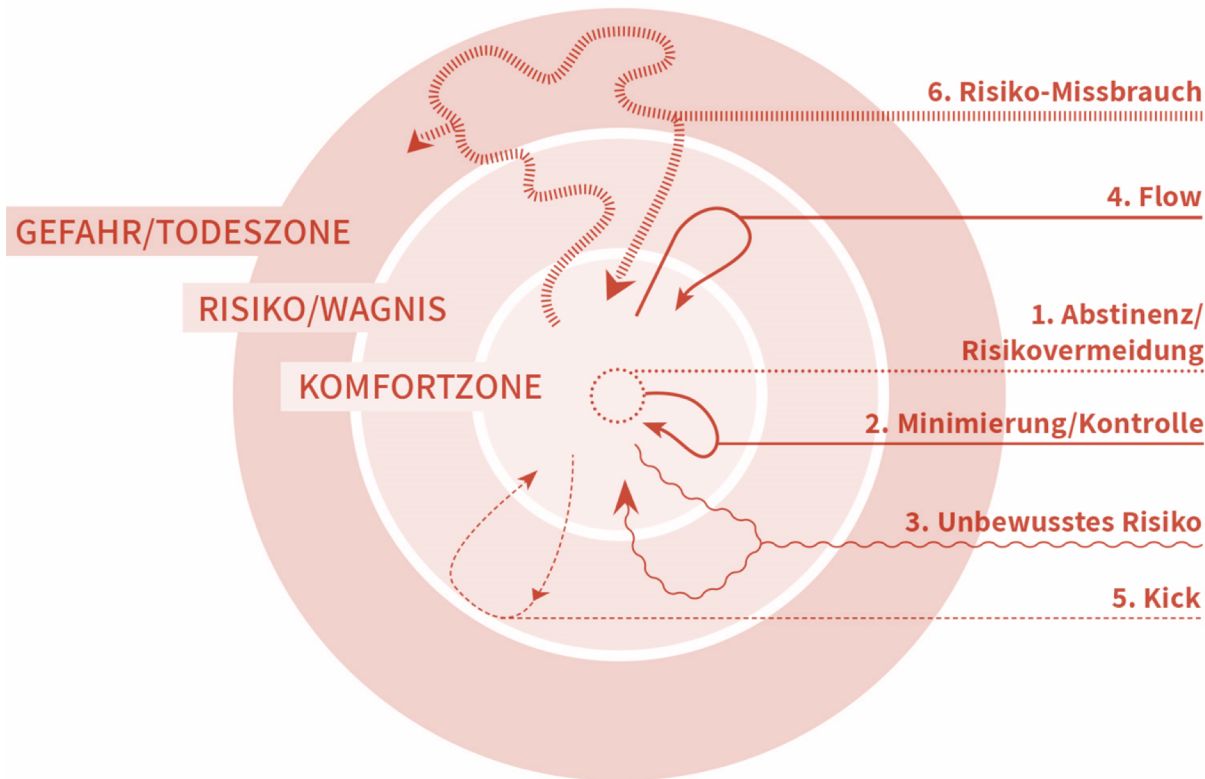
Input und Übungen

Voraussetzungen Risikokompetenz



Voraussetzungen

Risikozonen & Strategien im Umgang mit Risiko nach Michael Guzei **risreflecting®**.



1. Abstinenz:

Klassische Risikovermeidung, etwas nicht tun, um kein Risiko einzugehen

2. Minimierung / Kontrolle:

Bis zum Risiko und zurück

3. Unbewusstes Risiko:

Risiko eingehen, ohne es zu bemerken. (Keine Risikowahrnehmung und fehlendes Wissen)

4. Flow:

Bewusst ein Risiko eingehen; durch Reflektion in den Alltag integrieren

5. Kick:

Grenzerfahrung ist notwendig

6. Risiko-Missbrauch:

Eine Gefahr eingehen mit erhöhter Wahrscheinlichkeit nicht mehr zurück zu kommen

BFU Modelle und Ansätze der Unfallprävention

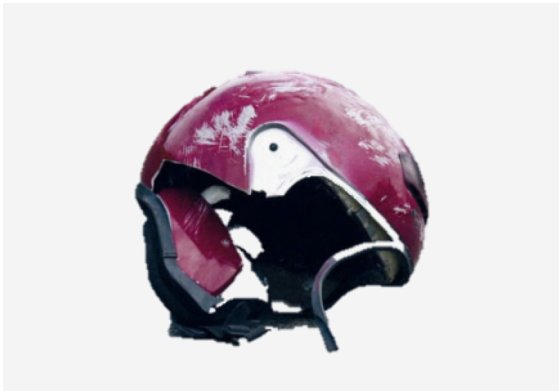
Die drei W: Unfall-, Risiko-,
Interventionsanalyse

Drei Forschungsfragen

Die drei W

Unfallanalyse

Was passiert?



Risikoanalyse

Warum passiert es?



Interventionsanalyse

Wie verhindern?

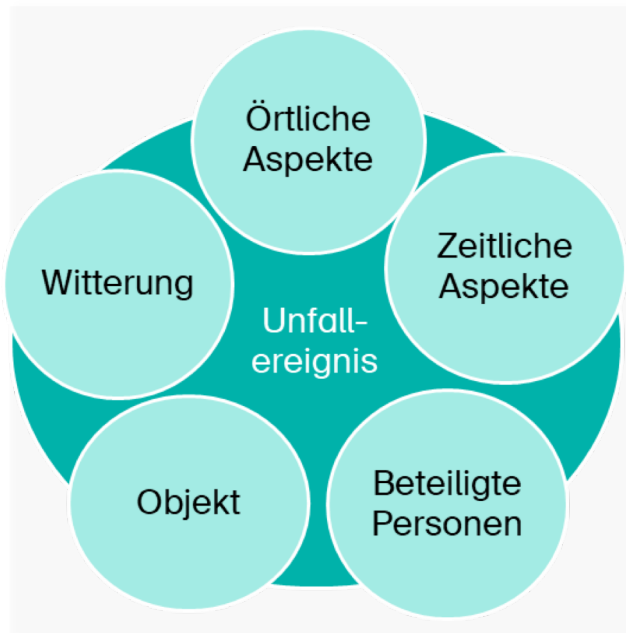


Drei Forschungsfragen

Die drei W (erweitert)

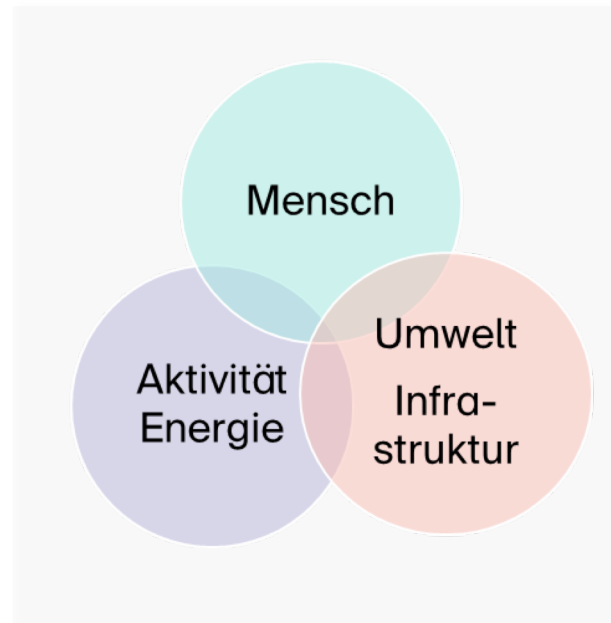
Unfallanalyse

Was passiert?



Risikoanalyse

Warum passiert es?



Interventionsanalyse

Wie verhindern?

Präventionsgrundsätze
der BFU:

...
«Verhältnis vor
Verhaltensprävention»

...
«Die BFU empfiehlt das
Tragen von
Schwimmwesten beim
Bootfahren»

Das dritte W: Wie verhindern?
Verhältnisse

Wie verhindern?- ein Ziel, zwei Ansätze
Verhältnisprävention vor Verhaltensprävention

Verhältnisprävention

= Strukturelle Anpassungen,
i.e. Einrichtung und
Organisation der
Fachräume / des
Unterrichts

Ziele

Weniger (schwere) Unfälle
&
Unfallfolgen minimieren

Verhaltensprävention

= Lenkung des individuellen
Verhaltens
i.e. Aktivitäten während dem
Unterricht

Wie verhindern? - ein Ziel, zwei Ansätze Verhältnisprävention



- Sichere Infrastruktur
- Organisation Räume
- Sicherheitskonzepte
- Regelungen / Weisungen
- Wahl Schwierigkeitsgrad / Alternativen bei Bedarf
- Wetterverhältnisse
- Überwachung der Situation & Überprüfung der Sicherheit - ggf. geregelter Abbruch

Verhältnisprävention

Technische Sicherheit konkret



Innenräume



Aussenräume



Innen- &
Aussenräume

Verhältnisprävention

Technische Sicherheit konkret

Innenräume	Aussenräume	Innen- & Aussenräume
<ul style="list-style-type: none">• Geländer / Brüstungen / Handläufe• Glastüren / Glaswände• Fenster /-sicherung• Vermeiden von Aufstieghilfen• Beleuchtungs-/Heizkörper• Elektrische Installationen / Steckdosen• Ecken / Kanten• Regale u. ä. fixieren• Schwer entflammbare Tücher/Stoffe• Übersichtliche Einrichtung	<ul style="list-style-type: none">• Umzäunungen/Abgrenzungen• Kein/e spitzen Zäune, Stacheldraht• Keine Pflanzen mit giftigen Blättern, Beeren oder mit Dornen• Wassertiefe auf max. 20 cm begrenzen	<ul style="list-style-type: none">• Fang- und Klemmstellen vermeiden• Ab 0.6m falldämpfende/r Matten bzw. Boden• Fallhöhe auf max. 1.5m beschränken

Das dritte W: Wie verhindern?
Verhalten

Wie verhindern? - ein Ziel, zwei Ansätze Verhaltensprävention



- Organisation
- Aufsicht
- Begleitpersonen
- Vorbildfunktion
- Vorbereitung, Aufbau, Informationen
- Risikokompetenz / Übungen im Schonraum
- Aufwärmen
- Verfassung überwachen / ggf. intervenieren

Aufmerksamkeit ist gefragt: Verhaltensprävention Sicherheit durch pädagogisches Handeln



- Material und Bewegungsraum
- Gruppengröße /-zusammensetzung
- Regeln
- Beobachten, begleiten und intervenieren
- Elternarbeit

Der gesetzliche Rahmen

Verschiedene Ebenen und Aspekte

Nicht ausser Acht lassen: der gesetzliche Rahmen

Verschiedene Ebenen der rechtlichen Aspekte



Bundesgesetz über
die
Produktesicherheit

Technische Normen

Verantwortung des
Werkzeugtümers

Obhuts- und
Aufsichtspflicht

Der gesetzliche Rahmen

Betreuung und Aufsichtspflicht oder der Balance-Akt



- Kinder können Risiken und sich selbst häufig nicht angemessen einschätzen.
- Kinder können sich ev. nicht selbst aus der Gefahrenzone bringen.
- Es fehlen ihnen häufig die Handlungsalternativen (Erfahrung).
- Beaufsichtigung muss umso intensiver sein, je jünger und unerfahrener das Kind ist und je gefährlicher die behändigten Geräte oder in Angriff genommenen Spiele sind.

Der gesetzliche Rahmen

Betreuung und Aufsichtspflicht oder der Balance-Akt



- Selbst bei kleineren Kindern ist permanente Überwachung weder möglich noch geboten, gerade wenn mehrere Kinder beaufsichtigt werden.
- Kinder dürfen in ihrer Bewegungsfreiheit nicht allzu sehr gehemmt werden.
- Ist eine mangelhafte Aufsicht ein mitwirkender Unfallfaktor, kann es zu solidarischer Haftung der Aufsichtspflichtigen mit dem primär Haftpflichtigen (z.B. Werkeigentümer) kommen.

Zitat

«Einen sicheren Rahmen schaffen ...

... das ist eine Aufgabe des ganzen Teams!
Darüber sprechen, gemeinsame Richtlinien
erarbeiten, ist wichtig.»

Verena Röthlisberger, Präsidentin vbt

Anwendungsübungen in Gruppen

Drei W

Die drei **W** anwenden

1.

Situationen /
Fallbeispiele im
Themenfeld sammeln

2.

Situation / Fallbeispiel
auswählen

3. Unfallanalyse WAS?

Was ist in dieser Situation passiert?
Was hätte passieren können?
(Gefahren & Lernchancen)

Themenfeld

4. Risikoanalyse WARUM?

Warum ist es passiert?
Warum könnte etwas passieren?

5. Interventionsanalyse WIE?

Wie hätten wir es verhindern können?
Wie können wir es in Zukunft verhindern?

Die drei **W** anwenden
Mögliche Themenfelder

Pausenplatz



Basteln / Spiele



Turnhalle



Küche



Ausflug



Anderes



Die drei **W** anwenden
Themenfeld auswählen

Wählt in der Gruppe ein Themenfeld, mit dem ihr euch bezüglich Unfallprävention vertiefter beschäftigen möchtet.

- Was interessiert euch?
- Wo seid ihr betroffen?
- Wo habt ihr Erfahrungen?



→ Einigt euch auf ein Themenfeld und schreibt dieses in die Mitte des A3 Blattes



Kinder müssen vor allem vor Gefahren geschützt werden, die sie selber nur schwer als solche erkennen können und die schwere Verletzungen zur Folge haben können.

Ist Mut in jedem Fall gut?

Wer wagt, gewinnt?

Ist Angst ein guter Ratgeber?

Angebote der BFU

<https://www.bfu.ch/de/in-der-schule>



In der Schule ✕

Filter hinzufügen

Strasse & Verkehr Sport & Bewegung Zuhause & Garten Gebäude & Anlagen



Dossier

Schule und Verkehrsbildung

Die BFU macht Menschen sicher


Als Kompetenzzentrum forscht und berät die BFU, damit in der Schweiz weniger folgenschwere Unfälle passieren – im Strassenverkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport. Schon seit 1938 analysiert sie Unfallchwerpunkte, wertet Statistiken aus und entwickelt wirkungsvolle Präventionsinstrumente. Sie vermittelt Fachwissen, gibt praktische Präventionstipps und ist mit 1200 Sicherheitsbegleitern landesweit vor Ort. Für diese Aufgaben hat die BFU einen öffentlichen Auftrag.

[Mehr erfahren](#)

Bereich	Kontakt	Die BFU	Services
Strasse & Verkehr	In der Kindheit	Über die BFU	Bestellen & herunterladen
Sport & Bewegung	Im Alter	Medien	Kurse & Veranstaltungen
Zuhause & Garten	In der Schule	Politische Positionen	Sichere Produkte
Gebäude & Anlagen	In Unternehmen	Magazine	Markenwerbung FSG
		Konzepte	Sicherheitsbegleitete Bäder
		Online-Dienste	Kontakt & Beratung

DE FR IT EN

Online Informationen, Ratgeber und Publikationen (→ Services)



Bestellen & herunterladen

Filter

DE FR IT EN d/VI

Publikationen suchen

712 Resultate

^ Bereich			
Gebäude & Anlagen	15	BFU-Sicherheitsdossier – Beeinträchtigte Fahrfähigkeit von Motorfahrzeuglenkenden	Herunterladen, Bestellen, Favorit hinzufügen
Zuhause & Garten	38	2.391, Forschung & Statistik, Sicherheitsdossier A4, 236 Seiten, auch erhältlich auf Französisch, Italienisch	
Sport & Bewegung	76	Geschwindigkeit auf Schweizer Strassen	Herunterladen, Bestellen, Favorit hinzufügen
Strasse & Verkehr	117	2.378, Forschung & Statistik, Report A4, 68 Seiten, auch erhältlich auf Französisch, Italienisch, Englisch	
^ Kontext			
In der Kindheit	63	Tore sichern! – Fixer les buts! – Fissare le porte!	Herunterladen, Bestellen, Favorit hinzufügen
In der Schule	94	2.039, Fachdokumentation, Klieber A4, 1 Seite	

Kontakt:

- 031 390 22 52
- schuleundfamilie@bfu.ch

Merci !

4.5.2022 Vernetzungstreffen vbt, Ostermundigen
Ruth Beer mit Moderation von Claudine Aeberli-Hayoz